

Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen.

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.



Infi-Lachesis-Injektion N

Homöopathisches Arzneimittel

Zusammensetzung:

1 Ampulle zu 1,0 ml enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Lachesis mutus Dil. D8	0,01 ml
Acidum formicicum Dil. D8	0,16 ml
Arnica montana Dil. D6	0,01 ml
Echinacea Dil. D1	0,01 ml
Formica rufa Dil. D4	0,02 ml

Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Darreichungsform und Inhalt:

Bei **Infi-Lachesis-Injektion N** handelt es sich um eine flüssige Verdünnung zur Injektion, die in Originalpackungen zu 10 und 50 Ampullen à 1,0 ml erhältlich ist.

Hersteller und pharmazeutischer Unternehmer:

Infirmarius GmbH

Daimlerstraße 19-21 · 73037 Göppingen

Telefon 07161/60694-0 · Fax 07161/60694-90

www.infirmarius.de

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Hinweis: Bei während der Anwendung des Arzneimittels fortdauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen:

Gegenanzeigen sind Krankheiten oder Umstände, bei denen bestimmte Arzneimittel nicht oder nur nach sorgfältiger Prüfung durch den Arzt angewendet werden dürfen.

Wann dürfen Sie **Infi-Lachesis-Injektion N** nicht anwenden?

Infi-Lachesis-Injektion N ist bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe, z.B.

Echinacea (Sonnenhut), oder gegen Korbblütler sowie gegen Formica rufa (Rote Waldameise) nicht anzuwenden. Nicht anwenden bei Diabetes mellitus.

Aus grundsätzlichen Überlegungen darf **Infi-Lachesis-Injektion N** nicht angewendet werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen (Leukosen), entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Autoimmunerkrankungen, multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion oder anderen chronischen Viruserkrankungen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte **Infi-Lachesis-Injektion N** in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

bitte wenden

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen:

Für **Infi-Lachesis-Injektion N** sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet:

Parenteral 1 ml Injektionslösung täglich bis 1-mal wöchentlich intramuskulär oder intravenös injizieren.

Infi-Lachesis-Injektion N sollte ohne medizinischen Rat nicht länger als 3 Wochen angewendet werden.

Nebenwirkungen:

Arzneimittel können neben den erwünschten Hauptwirkungen auch unerwünschte Wirkungen, sogenannte Nebenwirkungen, haben.

In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen ist das Arzneimittel abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem **Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website:**

www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der Ampulle und der Faltschachtel aufgedruckt.

Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information: September 2018

Arzneimittel sorgfältig und für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Handhabung der OPC- (one-point-cut) Ampullen:

Die OPC-Ampulle zeichnet sich durch eine einfache und besonders sichere Handhabung aus (keine Verunreinigung durch Glaspartikel).

Der Punkt liegt über einer bereits vorhandenen Sollbruchstelle.

Wird der Punkt nach vorne gehalten, kann die Ampullenspitze, wie in der Zeichnung dargestellt, leicht nach hinten abgebrochen werden.



Infirmarius GmbH

Daimlerstraße 19-21 · 73037 Göppingen

Telefon 0 71 61/6 06 94 -0 · Fax 0 71 61/6 06 94 -90

www.infirmarius.de